
IN MEMORIAM MICHAEL ACKER
(24. XII. 1889 — 29. XII. 1971)

ZUSAMMENFASSUNG

Am 29. Dezember 1971 starb in Sebeş-Mühlbach Professor Michael Acker im Alter von 82 Jahren. In Cîlnic-Kelling geboren, entstammte er dem Kellinger Zweig eines alten Bauerngeschlechts aus Miercurea-Reusmarkt. Nach Hochschulstudien in Marburg an der Lahn, Leipzig, Wien, Berlin und Budapest wurde er im 2. Jahrzehnt unseres Jahrhunderts Professor am Mühlbacher evangelischen Untergymnasium, dessen Direktor er auch eine Zeit lang war, und unterrichtete später auch an der deutschen Abteilung des staatlichen Lyzeums, Lehrreich und anziehend in der Gestaltung des Unterrichts war Acker eine erzieherische Begabung, die alle Mittel wahrnahm, ihrer Aufgabe gerecht zu werden. So war es für den Unterricht in seinen Fächern (Naturkunde und Erdkunde) von besonderem Vorteil, dass er ein geschickter Zeichner war. Gern suchte er aber auch in Bleistift- und Kohlezeichnungen die Gesichtszüge seiner Bekannten festzuhalten. Auch mancher, geschichtliche Denkmäler seiner Umgebung darstellende Linolschnitt ist ihm gelungen. An landeskundlicher Forschung von jeher interessiert hat er im Alter selbst einige heimatkundliche Arbeiten verfasst, von denen ein Teil in diesem Jahrbuch erschienen ist.